



Vinschgau/Engadin/Tiroler Oberland

## Die Dreiländerregion dank EU-Programme im Aufschwung



Brückenbauer für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im räthischen Dreieck v.l. **Albert Mayer** und **Andrea Gilli**, (Engadin), **Christian Stamper** und **Engelbert Stenico** (Tirol), **Andreas Tappeiner**, **Friedl Sappelza** und **Sepp Hofer** (Vinschgau)

Dass sich die Gründung einer Kooperationsplattform gemäß den Vorgaben der Europäischen Kommission und der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit für die Programmperiode 2007-2013 (INTERREG IV – Programm: Österreich – Italien und Italien – Schweiz) bezahlt gemacht hat, wurde beim jüngsten Treffen des dabei entstandenen INTERREG-Rates „Terra Raetica“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Dieses Gremium hat durch die Zusammenarbeit

zwischen privaten Organisationen, öffentlichen Institutionen und Wirtschaftstreibenden der Grenzregionen im Vinschgau, Engadin und Tiroler Oberland die Genehmigung und Durchführung gemeinsamer grenzüberschreitender Projekte ermöglicht und erleichtert. Um den Informationsaustausch zu pflegen, die Ergebnisse von Kernthemen in Arbeitskreisen vorzustellen und eine professionelle Projektvorbereitung zu gewährleisten, versammelten sich an die dreißig Vertreter

innen aus dem Dreiländereck in der Knappenwelt in Tarrenz bei Imst. Die Schwerpunkte der grenzarbeitenden Zusammenarbeit liegen in den Bereichen Humankapital, Natur, Kultur, Verkehr und Tourismus. Über vierzig Kleinprojekte mit einem Umfang von 400.000 Euro werden derzeit mit Mitteln aus dem INTERREG-Kleinprojektfonds umgesetzt. Da die laufende Programmperiode mit 2013 endet, machte Christian Stamper von der regionalen Förder-

stelle in Tirol einen Ausblick auf die kommende Periode 2014-2020. Dieser lobte die bisherigen Aktivitäten des Interreg-Rates „Terra Raetica“, welcher nicht nur als „best practice Beispiel“ von der EU ausgezeichnet wurde, sondern auch Nachahmer in anderen Grenzgebieten Europas findet. Für die kommende Programmperiode sei man daher gut aufgestellt, wenn weiterhin so effektiv und unter Berücksichtigung des grenzüberschreitenden Aspektes weiter gearbeitet wird. (lu)

**Im Rahmen der Sitzung des Interreg-Rates „Terra Raetica“ informierten die verschiedenen Arbeitskreise über folgenden Projekte/Themen:**

**Humana Raetica:** Innovations- und Kooperationsbörse, Grenzübergreifende Schülerinnenaustausch zwischen den Berufsschulen Landeck und Schlanders, Letzte Meile/Schnelles Internet, AdMuseum/Barrierefreie kulturelle Mobilität, Bergbau an der Via Claudia Augusta (Marmor Laas und Knappenwelt Tarrenz),

**Cultura Raetica:** Herausgabe der Kulturkarte Terra Raetica 2012, Archivierung historischer Gerichtsakten der Gerichte, Schlanders, Glurns und Nauders, Cultura Raetica Filmbeiträge, Cultura Raetica Online-Kulturkalender

**Natura Raetica:** European-Cooperation-Day, Fledermaus-Expertenaustausch, Förderung der Biodiversität durch Wanderausstellung, ERFA Almwirtschaftstagung

**Verkehr/Mobilität:** Herausgabe des Terra Raetica Fahrplanheftes 2012, Radweg Via Claudia Augusta/Lückenschluss zum Reschenpass, Installation von Radzählanlagen an der Via Claudia Augusta, Mobilitätszentrum „Terra Raetica“, Rad- und Wanderweg Uinaschlucht mit Verlängerung zur Heidelberghütte nach Galtür

**Tourismus:** Barrierefreier Tourismus, Qualifizierungsoffensive Tourismus Terra Raetica, Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Tourismus

### Terra Raetica - Zitat



**Walter Castelberg**  
Amt für Wirtschaft und  
Tourismus Graubünden -  
Aussenbeziehungen/Interreg

„Über die organisatorische und inhaltliche Zusammenarbeit hinaus ist aus dem INTERREG Rat „Terra Raetica“ ein Netzwerk entstanden, welches auch auf menschlicher Ebene gut harmonisiert. Dabei wird immer die Aktivierung und die Steigerung der regionalen Ressourcen im Dreiländergebiet Engadin, Vinschgau und Tiroler Oberland im Auge behalten“

### Terra Raetica - Kontakt

**für Vinschgau:** GWR-Spondinig  
+39 (0) 473-618166

**für Tirol:** regioL-Landeck  
+43 (0) 5442-67804

**für Graubünden:**  
Wirtschaftsforum  
Nationalpark Region  
+41 (0) 81 860 01 36

